

Die Staatsflugheit der Carthaginenser in diesem Stücke mit der republikanischen Regierung, unter welcher sie lebten, überein. Gewiß, wenn diese Staatsflugheit den Fall dieser Republikaner verursacht hat, was muß man nicht daher in einer Monarchie vor Unglücksfälle erwarten, deren Grundsätze diese Staatsflugheit so zuwieder ist?

Werden wir nunmehr nach diesen Betrachtungen noch unter uns die Vermischung der verschiedenen Stände zu vermehren suchen, wenn es uns so wesentlich ist, sie festzusetzen und von einander abgesondert zu erhalten? Werden wir noch unsere Sicherheit und den Titel einer kriegerischen Nation, der mit dieser Sicherheit unzertrennlich verbunden ist, zu zernichten suchen; ohne einen andern Endzweck zu haben, als einige Privatpersohnen zu bereichern, bey welchen die Vermehrung der Güther, indem sie eine Ueppigkeit, welche nur schon allzu ausschweifend ist, vergrößert, zu gleicher Zeit die Ungezämtheit und alle Laster, die daher entspringen, vermehret? Das ist meine Meinung, und ich erwarte darüber die Wahl, welche mein Vaterland treffen wird, wie einmals der Bauer von der Donau die Antwort des versammelten Raths erwartete.

Allein ich höre das Geräusche der Nation; tausend Stimmen schreyen zum Waffnen. O ihr Franzosen! O meine theuren Landesleute! O ihr, mit welchen ich mehr als einmal meinem Vaterlande, meinem Könige das Opfer meines Lebens dargebothen habe! Ihr, mit welchen ich vor Begierde brenne, es noch ferner darzubietzen! ich fenne